

Naruto's revenge on Konoha

Von Yuri-Kazami

Kapitel 2: Chapter two: A new Member

Vielen Dank an alle eure Kommentare :)

Diese Geschichte existiert auch auf Fanfiction.de, falls jemand diese hier wo anders finden sollte :D Beides sind meine Accounts, keine Sorge :)

Viel Spaß beim nächsten xD

~*~

Dennoch stand er auf und zückte ein Kunai. Doch bis jetzt tat sich nichts. Komisch, hatte er sich das nur eingebildet? Er schüttelte seinen Kopf. Ja vermutlich. Wenn es wirklich Angreifer wären, hätten sie ihm schon längst attackiert...oder? Also sammelte er einfach seine Sachen ein und versiegelte die nassen in Schriftrollen, eher er sich umdrehte und zwei Menschen vor sich stehen sah...

~*~

Als sich der Fuchsbengel umdrehte, wich er gleich ein paar Schritte zurück. Also dass das so schnell gehen würde, damit hatte selbst er nicht gerechnet. Vor ihm standen doch Tatsächlich zwei Mitglieder aus Akatsuki. Und es kam noch besser, es waren keine geringeren als: Itachi Uchiha und Kisame Hoshikaki. „Na sieh mal einer an, wenn das nicht der Neunschwänzige ist.“, hörte man den blauhäutigen grinsend sprechen und seinen scharfen Zähne bleckten hervor. Sein Partner – der deutlich kleiner, als er selbst war – sah den Uzumaki ruhig an. Es wunderte ihn, warum der Junge allein unterwegs war. Könnte es sogar eine Falle sein? Nein, das wäre Sinnlos und ausschließen kann er dies ebenfalls.

Aber was sollte er sonst hier machen? Schließlich lag Konoha doch in einer ganz anderen Richtung. Was auch immer in seinem Kopf vor ging, er fand zu keinem Entschluss. „Das trifft sich gut, Akatsuki. Ich war auf der Suche nach euch.“, sagte er erstaunlicherweise ruhig. Die beiden angesprochenen sahen sich an, eher Itachi ganz cool eine seiner geschwungenen Augenbrauen hob. Kisame fing an breiter zu grinsen und meinte auch amüsiert: „darf man auch erfahren, wie wir zu dieser Ehre kommen?“, wie aus der Pistole geschossen antwortete er: „Ich habe Konoha den Rücken gekehrt. Was ich wirklich will ist, dass ich mit eurem Anführer sprechen will!“, das ohnehin schon breite grinsen von den Hoshikaki wurde eine Spur breiter, dass Naruto dachte, dass das Gebiss von dem Haimensch, ihn entgegenspringen würde.

„Hört, hört. Ziemlich mutig von dir, kleiner!“, man hörte dennoch die Ernstigkeit aus Kisames Stimme. Dann blickte der Uchiha auf Narutos Stirnband, die Tiefe Kerbe, die durch das Symbol vertikal verlief, bedeutete eindeutig, dass er aus Konoha verbannt wurde. Und Itachi hielt dies keineswegs als gespielt, da er genau wusste, wie viel Naruto Konoha doch bedeutete. „Wie kommt es dazu?“, ertönte das erste Mal die Stimme Itachis, der mit dem Mustern fertig war. „Das hat euch nicht zu interessieren! Ich hab meine Gründe und gut ist...Ich möchte nur mit eurem Leader sprechen!“, gerade als Kisame sagen wollte, wie frech der kleine doch sei, sprach Itachi aber schon dazwischen: „Einverstanden. Dann komm, Uzumaki Naruto!“, damit drehte er sich um und ging.

Ratlosigkeit zeichnete sich auf Kisames Gesicht ab. Dann aber zuckte er unbeteiligt mit seinen Schultern. Sein Partner wird er schon seine Gründe haben, warum er den Bengel mitnahm. Es war so oder so schwer, jemals die Denkweise eines Uchihas zu verstehen. Der Große wendete sich an Naruto und meinte bedrohlich: „Versuch bloß keine Dummheiten anzustellen! Sonst schneide ich dir deine Beine ab!“, der Uzumaki nickte nur und folgte den beiden mit einem gewissen Sicherheitsabstand. Man wusste ja nie, richtig? Immerhin waren es Massenmörder.

„Lauf gefälligst schneller!“, rief ihm Kisame genervt zu. Ihn ignorierend, lief er einfach so weiter, wie bisher. „Hörst du mir zu?!“, hörte man aus seiner Stimme schon die Grausamkeit heraus? »Nicht vergessen Naruto, sie sind immer noch von Akatsuki.«, rief er sich ins Gedächtnis. Also ging er etwas zügiger und holte die beiden schnell ein. Da ihm Itachi etwas sympathischer war – lassen wir mal die Grausamkeit, die er mit seiner Familie tat, außen vor – schritt er neben ihn her. Ein wenig unwohl fühlte er sich schon. Aber wer würde das denn nicht? Anmerken ließ er sich dies jedoch nicht. „Du weißt schon, auf was du dich da einlässt, oder?“, der Itachi Uchiha, fing doch gerade wirklich ein Gespräch mit dem Uzumaki an! Ist das zu glauben? Naiv wie der blonde aber nun einmal war – er kann ja nicht alles ändern – legte er seinen Kopf schief. „Wieso? Ich will nur reden.“, war seine Antwort. Der schwarzhaarige schloss kurz seine Augen und seufzte leicht.

„In dir ist der Neunschwänzige versiegelt, und wir von Akatsuki sammeln die Bijuu's. Demnach stehst du ebenfalls auf unserer Liste.“, beendete er sein Gespräch. „Achso ja, darüber mache ich mir keine Gedanken.“, meinte er daraufhin nur. Von der Seite her, sah Itachi den jüngeren an. Irgendetwas stimmte nicht mit ihm. Warum es ihn aber gerade jetzt auffiel, wusste er nicht. Es musste also irgendetwas passiert sein. Das war dann auch bestimmt der Grund, warum er Konoha verließ. Seine Lebensfrohe Art – die er noch von damals kannte, als er mit seinem Partner im Dorf war – war nichts mehr von zu sehen.

Seine Augen wirkten hart und kalt und trotzdem sah er einen kleinen Teil der Verzweiflung und Angst. Nur deswegen nahm er den Uzumaki mit, weil er neugierig geworden war, was noch passiert und noch wichtiger, was mit ihm passiert war. Und vor allem: Was er wohl vom Leader wollte? Vor allem aber seine Augen sagten ihm zu. Wie sehr sich dieser doch verändern konnte. Was war dem kleinen so schlimmes widerfahren? Und warum zum Teufel dachte er über Naruto so viel nach?!

Gute Vier Stunden liefen sie nun schon und in diesen 240 Minuten, sagte niemand auch nur ein Wort. Dann, ohne Vorwarnung, blieben die Akatsukis stehen und Naruto krachte in Kisame rein und landete prompt auf sein Hintern. „Pass doch auf Knirps!“,

knurrte er mürrisch. „Naruto-kun, aber hier werden wir dir deine Augen verbinden.“, hörte man die kühle Stimme Itachis. Er drehte sich zu den Uzumaki um und entfernte ihm sein Stirnband vom Hals und machte diesen um die Augen, des Uzumakis. Naruto hatte nur genickt. Dachte er, dass doch sowas irgendwann kommen musste. Nur damit er die Orientierung nicht fand.

Itachi führte den kleinen, bis sie nach zwanzig weiteren Minuten stehen blieben. Die nötigen Fingerzeichen, die man brauchte, um den Felsen wegzubewegen, übernahm der blauhäutige. Leicht fing die Erde an zu beben und der Uzumaki schluckte kaum merklich. Was war denn das jetzt? Hätte er ihnen nicht vertrauen sollen? Quatsch! Schnell schüttelte er seinen Kopf, eher er schon etwas Lautes vernahm und daraufhin wurde er weiter gezogen. Drin durfte er dann auch sein Stirnband wieder um seinen Hals binden. Kurz musste er blinzeln. Er hatte sich nicht an die plötzliche Dunkelheit gewöhnt.

Dann vernahm er auf einmal eine eiskalte und tiefe Stimme, die ihn einen Schauer über den Rücken jagte: „Ihr seid spät. Warum – Was macht der Neunschwänzige hier?“, unterbrach sich der Leader selbst, als er als eine Projektion vor ihnen erschien. Dabei musterte er den Fuchsbengel abschätzig. Leicht respektvoll, vor dieser Aura, die solch eine Priorität ausstrahlte, wich er unbewusst etwas zurück. Dann aber besinnt er sich selbst wieder und meinte entschlossen: „Ich bin hier, weil ich mit dir Sprechen möchte! Was du danach mit mir machst, ist dir überlassen.“, überraschend zog er leicht seiner Augenbraue nach oben. Dann aber sagte er hart: „Gut. Rede Uzumaki Naruto!“.

„Allein unter vier Augen!“, fügte er verspätet hinzu. Die Ernstigkeit in seinen Augen und seiner Stimme, ließen den Lieder nicht skeptisch werden, eher wurde dieser etwas neugierig und sollte er irgendetwas machen, dürfte er ihn ja töten. „Folge mir...“, sagte er dann, nachdem er ihn kurz anguckte. Damit ging er vor und der Junge ihm hinterher. Ob die anderen Mitglieder auch hier waren? Egal, darüber brauchte er sich jetzt keinen Kopf zu machen. Interessiert beobachtete er die Höhle. Hier gab es echt viele Gänge. Er versuchte alle so gut es ging einzuprägen, aber sein Gedächtnis war ja bekanntlich auf sowas nicht wirklich programmiert. Bei Naruto hieß es immer: „Ab durch die Mitte!“

Dann endlich blieb der Organhaarige stehen. Er öffnete die Tür und trat ein und forderte auf, dass Naruto ihm folgen sollte, was ihm auch sofort nachging. »Sein Büro also?«, dachte er und sah sich um, eher er einen Stuhl zurecht rücken hörte. Naruto kniete sich dann einfach hin und sprach: „Nimm mich in deiner Organisation auf! Ich habe Konoha verlassen. Ich bitte dich!“, seinen Haupt ließ er ebenfalls gesenkt. Nun noch mehr überraschte, betrachtete er den Jungen vor sich. Sein Mund blieb Tatsache einen Spalt breit offen. „Warum sollte ich dich aufnehmen?“, fragte er ruhig und doch interessiert nach. Mal sehen was der kleine für Argumente hatte.

Nun bildete sich auf das Gesicht Narutos ein grausames lächeln, was der Leader sah, da Naruto seinen Blick wieder anhub: „In mir ist der Neunschwänzige versiegelt. Und genau diesen wollt ihr doch haben, oder nicht? Ich mache euch ein Angebot: Ihr trainiert mich, bis ich meine Rache an Konoha bekommen habe und ich auch stark genug dafür bin. Im Austausch dafür, bekommt ihr dann Kyuubi, wenn mein Rache beendet ist.“, Pain schien tatsächlich nachzudenken. »Trainieren wir den Bengel einfach, damit er seine Rache bekommt und dann nehmen wir uns seinen Bijuu!«. Dachte er.

„Bist du dir da sicher, Uzumaki!“, fragte er sicherheitshalber noch mal nach, obwohl er

die Antwort schon kannte. Ernst nickte der angesprochene und schaute wieder nach unten. „Ja, wenn es sein muss, würde ich auch ein Siegel machen, um mein Versprechen auch einzulösen! Ich würde zudem niemals ein Versprechen brechen, echt jetzt!“, grinste er dann aufrichtig mit geschlossenen Augen. „Hmpf...“, machte der Leader und hatte ein leichtes schmunzeln auf den Lippen. Er stand auf, was der Uzumaki, wegen seines Dauergrinsens nicht mitbekam, und stellte sich vor ihm. „Uzumaki Naruto?“, sprach er ihn an und dieser sah ihn jetzt an und dann die ausgestreckte Hand. „Willkommen bei Akatsuki!“, Naruto sah ihn sprachlos an, eher er entschlossen seine Hand annahm!

~*~

Ja, leider ist dieses Kapitel kürzer geraten, dafür wird aber das nächste wieder länger, versprochen :) Die ersten beiden Kapitel dienten ja nur zum Einstieg. So gesagt waren es nur zwei Prologe. Ab dem nächsten – was auch schon fast fertig geschrieben ist – wird es richtig mit der Haupt Story weiter gehen.

Und ganz wichtig: VOTET!

MadaraxNaruto

Oder

ObitoxNaruto

Oder

IzunaxNaruto

Es wird **Yaoi** bleiben, da mir einer schrieb, das ich Naruto mit einem Mädchen verkuppeln soll- Nein. Es wird eine Yaoi Story! :)

Ihr könnt auch gern noch andere Pairings verlangen. Ich werde gucken, ob ich diese auch schaffe mit einzubringen. Meinetwegen könnte es auch eine kleine Zwischenaffäre mit Naruto geben, bevor Obito, Izuna und Madara auftauchen. Für die letzten beiden, habe ich schon gewisse Pläne. Auf jeden fall soll es ein Hauptpair geben und dass muss mit naruto sein, dass ist die Bedingung!

Glg

Yuri Kazami